



## Ergebnis:

Herr Schowalter eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe im Jahr 2019. Herr Ortsbeirat Klein ist entschuldigt. Ansonsten ist der Ortsbeirat vollständig. Die Tagesordnung wird verlesen und um einen weiteren Punkt „Stand Sanierung Kinderland Arche“ ergänzt. Herr Pfarrer Rupprecht anwesend. Es besteht Einverständnis.

Der Ortsbeirat gibt bekannt, dass das Ersatz-Mitglied Frau Ursula Schnapper verstorben ist und gedenkt der Verstorbenen.

Die Betreuungsstadträte werden begrüßt. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Besonders begrüßt werden die Bürgerinnen und Bürger sowie Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten.

### **TOP NEU: Stand Sanierung Kinderland Arche**

Herr Pfarrer Rupprecht berichtet von Gesprächen mit Frau Walter / Stadt Erlangen und der Gesamtkirchenverwaltung, die mittlerweile stattgefunden haben. Derzeit wird die Möglichkeit eines Erweiterungsbaus geprüft. Zu diesem Zweck wurde das Architekturbüro Waldmann beauftragt. Die Pläne liegen vermutlich im Herbst 2019 mit einer Kostenschätzung vor.

Es wurde auch Kontakt mit Herrn Hess / Stadt Erlangen aufgenommen, um die Planzahlen in Bezug auf Kindergartenplätze zu erfahren. Angeblich ist Tennenlohe zu 104 Prozent versorgt. Allerdings gibt es eine Warteliste, auf der momentan 12 Kinder stehen.

Wie kommt es zu dieser Diskrepanz?

In den letzten Jahren sind die Platz- und Versorgungsansprüche weiter gestiegen. Es wird derzeit von 145 Kindern im Jahr 2025 und von 202 Kindern im Jahr 2029 ausgegangen. Hierbei ist die Frage der Inklusion noch nicht geklärt. Die Prognosen der Stadt Erlangen werden angezweifelt. Nach Meinung der Kirche werden mehr Plätze benötigt, als die Stadt Erlangen annimmt. Hier besteht noch Klärungsbedarf. Herr Pfarrer Rupprecht hofft, dass sich die Zahlen in einem Gespräch erklären lassen, und bittet den Ortsbeirat künftige Prognosen und Planzahlen kritisch zu betrachten.

Eine Sanierung ist nach derzeitigem Stand wohl nicht vor dem Jahr 2023 möglich. Eine Erweiterung könnte bereits früher erfolgen. Es wurden bereits einige Maßnahmen in Eigenleistung umgesetzt (z.B. Lärmschutz).

Der Ortsbeirat **unterstützt** die Bemühungen von Pfarrer Rupprecht und möchte eventuell selbst Gespräche mit dem Leiter des Jugendamtes, Herrn Rottmann, führen. Der Bedarf und die Notwendigkeit, den Kindergarten zu sanieren und zu erweitern, ist aus Sicht des Ortsbeirates unstrittig und gegeben.

### **TOP 1: Planung StUB und Radschnellwegverbindung im Bereich Tennenlohe**

Der Ortsbeirat hat in Bezug auf die Planungen der StUB und der Radschnellwegverbindung im Bereich Tennenlohe einen Beschlussantrag formuliert, der Bestandteil der Einladung war und somit der Öffentlichkeit bekannt ist.

Für den Ortsbeirat ist jetzt eine entscheidende Phase bzgl. der Planungen der StUB und der Radschnellwegverbindung und er sieht in den formulierten Anträgen die einzige sinnvolle Lösung.

Der Ortsbeirat beantragt daher folgende Punkte:

1. Dass die Stadt Erlangen / der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn umgehend in die Verhandlungen mit dem Freistaat Bayern, dem staatlichen Bauamt / Straßenbauamt Nürnberg und evtl. der Autobahndirektion Nordbayern eintritt mit dem Ziel, eine gemeinsame

Finanzierung und Bauplanung für den Umbau der Anschlussstelle B4 / Tennenlohe (Wetterkreuz) zu erreichen.

2. Den erheblichen Bedenken hinsichtlich der angedachten Radwegeschnellverbindung Erlangen – Nürnberg entsprochen wird und diese Verbindung im Zuge der StUB-Planungen an deren Trasse fest mit geplant wird.

Beide **Anträge des Ortsbeirats** werden mit **6 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen** und sollen als Anträge an die Verwaltung entsprechend eingebracht werden. Der Ortsbeirat möchte über die Erledigung seiner Anträge informiert werden.

### **TOP 2: Lärmschutzmaßnahmen entlang der Autobahn A3 im Bereich Tennenlohe**

Der Ortsbeirat Tennenlohe möchte eine Schließung der Lücke in den Lärmschutzmaßnahmen zwischen der Weinstraßenbrücke und einer bestehenden Gabionenwand erreichen. Es wurde ca. 300 Meter zu kurz geplant.

Der Ortsbeirat hat hierzu ebenfalls einen Beschlussantrag formuliert und stellt folgenden Antrag:

Im Zuge der Baumaßnahmen an der A3 / am Autobahnkreuz Fürth-Erlangen sind zur Lärmreduzierung für den Stadtteil Tennenlohe geeignete Lärmschutzmaßnahmen zu ergreifen und die Lücke in den Lärmschutzanlagen zwischen dem Ende der Lärmschutzeinrichtungen im Ausbaubereich des Kreuzes bis zur vorhandenen Gabionenwand entlang der A3 auf Tennenlohe Seite zu schließen.

Damit die derzeit einmalige Chance für einen verbesserten Lärmschutz der Tennenloher Bürgerschaft gewahrt bleibt, wird der Erlanger Stadtrat um beschlussmäßige Unterstützung des Anliegens gebeten. Die erforderlichen Verhandlungen zwischen Autobahndirektion und evtl. dem Freistaat Bayern sind durch die Stadtverwaltung zügig aufzunehmen.

Der **Antrag des Ortsbeirates** wird mit **6 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen** und soll von der Verwaltung baldmöglichst umgesetzt werden. Der Ortsbeirat möchte über die Erledigung seines Antrages informiert werden.

### **TOP 3: Information durch die Verwaltung zur Straßen- /Fuß- und Radwegeplanung im Reutleser Weg / Bereich Bauvorhaben Wormser**

Dem Ortsbeirat wurden durch das zuständige Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung nachfolgende Informationen und ein Lageplan übermittelt. Eine Teilnahme an der Sitzung konnte leider nicht erfolgen.

Das BMW-Mini-Autohaus Wormser wird für sein neues Bauvorhaben am Reutleser Weg den Reutleser Weg zwischen „Am Weichselgarten“ und seiner neuen Grundstückszufahrt ausbauen. Für die Andienung / Erreichbarkeit ihres neuen Autohauses müssen sie den bisherigen „Feld- und Waldweg“ in diesem Abschnitt entsprechend ertüchtigen. Der Weg wird auf einer Länge von ca. 60 Meter ausgebaut.

Wie der neue Straßenabschnitt aussehen wird, ist in der Anlage (Lageplan) ersichtlich: Auf der Ostseite wird ein neues Gehweg bis zur Grundstückszufahrt hergestellt. Wegen des hohen Parkdrucks im Bereich „Am Weichselgarten“ werden weiterhin einige Parkbuchten im neuen Straßenabschnitt angelegt. Dort kann ordnungsgemäß geparkt werden. Damit soll vermieden werden, dass Fahrzeuge widerrechtlich auf dem Gehweg parken. Außerdem wird die Fahrbahn neu hergestellt. Sie ermöglicht die Begegnung von PKW und LKW.

In Bezug auf die Verkehrsreglung an der Schnittstelle Ausfahrt Norma / Wetterkreuz / Reutleser Weg antwortet das Referat für Planen und Bauen folgendermaßen:

Die von Ihnen beschriebenen Defizite in der Verkehrsabwicklung „Am Wetterkreuz“ sind bereits heute vorhanden. Vom Autohaus wird kein Mehrverkehr erwartet, der das übliche Maß übersteigt. Die Problematik „Am Wetterkreuz“ ist daher ein generelles Problem, welches nicht dem Autohaus angelastet werden kann.

Wir werden daher die Situation „Am Wetterkreuz“ beobachten und prüfen, welche Maßnahmen hier ergriffen werden können. So wären beispielsweise Linksabbiegespuren „Am Wetterkreuz“ hilfreich oder mögliche Einbahnstraßenregelungen in den Seitenstraßen zu prüfen.

Östlich und westlich des Autohauses muss ein Korridor für die StUB „freigehalten“ werden. Nach Festlegung der genauen StUB-Trasse sind auch Rückbaumaßnahmen am Autohaus möglich und denkbar.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Informationen durch die Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

#### **TOP 4: Verkauf von VGN-Fahrkarten in Tennenlohe**

Bislang wurden die VGN-Fahrkarten im Schreibwarenladen von Frau Kasper verkauft. Leider hat Frau Kasper den Schreibwarenladen zu Beginn des Jahres aufgegeben.

Eine Nachfrage bei den Erlanger Stadtwerken bzgl. eines Fahrkartenautomaten ergab, dass erst im Laufe des Jahres 2020 mit der Beschaffung von neuen Fahrkartenautomaten begonnen werden kann. In diesem Zusammenhang werden die Erlanger Stadtwerke prüfen, ob es möglich ist, in Tennenlohe einen Fahrkartenautomaten aufzustellen. Eine vorzeitige Beschaffung ist wegen des aktuellen umfangreichen Aufbaus des Stadtverkehrs sowie aufgrund der aktuellen Strukturen leider nicht möglich.

Der Ortsbeirat bedauert, dass derzeit kein Fahrkartenverkauf in Tennenlohe möglich ist und hofft, dass sich die Situation noch verbessern wird. Eine Anfrage bei Früchte Meyer, ob ein Kartenverkauf möglich wäre, ist abschlägig beschieden worden. Auf eine Anfrage bei Edeka-Scharf wird verzichtet, weil der Ortsbeirat angesichts des Abbaus der Poststelle die Einrichtung einer Kartenverkaufsstelle für nicht realisierbar hält.

#### **TOP 5: Kletterpyramide für den Abenteuerspielplatz Haselhofstraße**

Es werden Fotos der momentanen Situation auf dem Abenteuerspielplatz Haselhofstraße gezeigt. Spielgeräte wurden getauscht. Derzeit gibt es keine Möglichkeit auf dem Spielplatz zu klettern, da keine geeigneten Geräte mehr vorhanden sind. Es wurde angefragt, ob die Möglichkeit besteht, ein bestehendes Drehgerät gegen eine sog. Kletterpyramide zu tauschen. Der Ortsbeirat **beantragt den Austausch und die Anschaffung einer Kletterpyramide** mit 5 Stimmen und einer Enthaltung.

Zum Thema Bolzplatz und Spielplatz Haselhofstraße weist der Ortsbeirat darauf hin, dass noch ein zugesagter Plan des Spielplatzbüros (Hr. Radde) aussteht. Auch die fehlenden Sitzgelegenheiten (Bänke) werden angesprochen. Im unteren Bereich des Spielplatzes Haselhofstraße fehlen Sitzgelegenheiten komplett. Hier **beantragt der Ortsbeirat einstimmig die Schaffung von Sitzgelegenheiten**. Das Spielplatzbüro wird um Umsetzung und Stellungnahme zum fehlenden Plan gebeten.

Zum Spielplatz „An der Wied“ liegt eine Vorplanung von Frau Spiekermeier (Spielplatzbüro) vor. Der Plan wird gezeigt. Eine Tisch-Tennis-Platte wird versetzt, die Stellungnahme von Frau Spiekermeier wird verlesen. Der Ortsbeirat fragt nach, weshalb das bestehende Spielhaus teilweise rückgebaut wird. Ansonsten nimmt der Ortsbeirat die Informationen zur Kenntnis und hat keine Einwände gegen den Vorentwurf.

#### **TOP 6: Anfragen an die Verwaltung**

##### **TOP 6.1. Sachstand zu Planungen Umgestaltung Bolzplatz Tennenlohe West**

Hier wartet der Ortsbeirat noch auf den zugesagten Plan des Spielplatzbüros (siehe TOP 5 der Niederschrift) und bittet um Vorstellung in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates im November 2019.

### **TOP 6.2. Erneuerung Basketballkorb auf dem Hartplatz an der Schule**

Bislang wird der vorhandene Basketballkorb nahezu jährlich ausgetauscht. Der sehr einfache Korb bricht schnell und sorgt dann für erheblichen Lärm während der Nutzung. Hier sollte ein Austausch gegen ein hochwertigeres, stabileres Modell erfolgen. Dieser ist dann auch mehrere Jahre haltbar und erspart den jährlichen Austausch. Hier sollte das Spielplatzbüro oder die Schule entsprechend tätig werden.

### **TOP 7: Bericht der Verwaltung**

- Die Situation am Buswartehäuschen an der Kirche Tennenlohe hat sich verbessert. Hier wurde offensichtlich auf- und ausgeräumt.

### **TOP 8: Mitteilungen zur Kenntnis**

- In der letzten Sitzung wurde über die Absenkung Saidelsteig gesprochen. Hier wurde nun umgebaut. Die Nachfrage hat hier geholfen.
- Das Trafohaus an der Lachnerstraße wird von den EStW entfernt und durch eine Kompaktstation ersetzt.
- In der letzten Sitzung wurde unter **TOP 4 das „Halten und Parken in der Sebastianstraße“** angesprochen. Hier **fehlt noch eine Stellungnahme der Verwaltung**. Der Ortsbeirat bittet um Erledigung.
- Am 10. Juli gab es im Heuweg aufgrund des beim SVT stattfindenden "Firmathlons" erhebliche Parkprobleme. Die Straße wurde als Parkzone genutzt. Es war kein Begegnungsverkehr mehr möglich. Hier sollte für die Zukunft besser geplant werden. Hier muss auch die Stadtverwaltung in die Pflicht genommen werden (u.a. Straßenverkehrsbehörde, Ordnungsamt).

### **TOP 9: Anfragen / Sonstiges**

- Der „ovale“ Grün-Bereich am Rotkappenweg ist ziemlich heruntergekommen und unansehnlich geworden. Da es sich hier um ein städtisches Grundstück handelt, wird die Abteilung Stadtgrün gebeten, sich entsprechend darum zu kümmern.
- Der Übergang Branderweg über den Hutgraben ist auf 20 km/h Höchstgeschwindigkeit begrenzt und nur für Anlieger freigegeben. Die Straße ist schlecht beleuchtet und nicht geeignet für Fußgänger UND Autos.  
Hier sollte entweder der Gehweg ausgebaut werden oder die Straße für die Befahrung mit KFZ gesperrt werden. Eine Nutzung mit Fußgängern und Autos ist nicht mehr möglich. Auch das vorhandene Schilf muss geschnitten werden. Es ist hier viel zu gefährlich für die Kinder (in Höhe Spielplatz).  
Es wird vorgeschlagen, dass eine temporäre Geschwindigkeitsmessung durch die Erlanger Verkehrswacht durchgeführt wird. **Antrag des Ortsbeirates einstimmig**.  
Auch soll geprüft werden, ob ein Gehweg vom Spielplatz bis zur Brücke geschaffen werden kann. Dieser Gehweg sollte auf der Spielplatzseite entstehen. Hier ist bereits eine Abmarkierung vorhanden, die die Wegführung vorgeben könnte.

gez.  
Rolf Schowalter  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.  
Stephan Behringer